

# Protokoll der Mitgliederversammlung

des Vereins Pro Justiz e.V. Freunde des Bayerischen Obersten Landesgerichts

Ort: OLG München, Saal 411, Prielmayerstr. 5, 80335 München

Zeit: Dienstag, 21.10.08, 18.00 bis 21.00 Uhr

Teilnehmer: Die Teilnehmer sind in der Anwesenheitsliste erfasst, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt. Es waren 28 Mitglieder anwesend.

Herr Dudek eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die erschienen Mitglieder. Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung durch Schreiben vom 5. Oktober 2008 ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Protokollführung übernahm Herr Dudek wegen Verhinderung des Schriftführers, Herrn RA Klein.

Die mit dem Einladungsschreiben vom 5. Oktober 2008 übermittelte Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes
5. Verschiedenes
6. Kurzreferate zum Thema:  
Bilanz nach der Abschaffung des BayObLG – eine messbare Strukturverschlechterung zum Nachteil der Bürger?

Referenten:

RiOLG Dr. Georg Gieg, OLG Bamberg

VRiOLG Dieter Rojahn, OLG München

Herr Dudek stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Hiergegen und gegen die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung erhoben sich keine Einwendungen.

Die Mitglieder gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres:

Dr. Mathilde Berghofer-Weichner

Prof. Dr. Andreas Heldrich

Fendt Huber

Isabel von Garmissen

Michael Lottner

Dr. Paul Nappenbach

Prof. Dr. Gerd Pfeiffer  
Dr. Wolfgang Schier  
Dr. Marianne Zweier

Für Dr. Mathilde Berghofer-Weichner und Prof. Dr. Andreas Heldrich befindet sich ein Nachruf auf der Homepage des Vereins.

## 1. Bericht des Vorsitzenden

### 1.1 Zahlen

Der Verein hat derzeit 629 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind 8 Mitglieder ausgetreten. Über die Mitgliedschaft des Bayerischen Anwaltvereins kann die Arbeit des Vereins bayernweit einem Kreis von rund achttausend Mitgliedern nahe gebracht werden.

### 1.2 Vorträge

Der Verein veranstaltet(e) im Berichtsjahr 3 Vorträge (in Zusammenarbeit mit dem Münchener Anwaltverein), nämlich

- 15.04.08, Prof. Dr. Winfried Hassemer, Vizepräsident des BVerfG, „Gerichtbarkeit im modernen Rechtsstaat“
- 17.06.08, Dr. Beate Merk, Bay. Staatsministerin der Justiz, "Der Bologna-Prozess und die Juristenausbildung"
- 18.11.08, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin der Justiz a.D., „Mehr Datenschutz – mehr Täterschutz“

### 1.3 Politische Aktivitäten

Das CSU Grundsatzprogramm sah in seiner ursprünglichen Fassung eine Beschneidung der Justiz vor. Daraufhin führten Mitglieder des Vereins Gespräche mit den Verantwortlichen und machten Vorschläge für eine Verbesserung des Textes. In der verabschiedeten Fassung wird die Bedeutung der Justiz für Kultur und Gesellschaft hervorgehoben.

Die SPD Landtagsfraktion brachte einen Gesetzentwurf zur Wiedererrichtung des BayObLG ein.

Mitglieder des Vorstands führten Gespräche mit den Landespolitikern der CSU, Herrmann, Kreuzer und Schmid, der SPD, Schindler, der Grünen, Stahl und Dürr und der FDP, Leutheusser.

### 1.4 Satzungsänderung

Mit der beschlossenen Satzungsänderung wurde der Zweck des Vereins erweitert. Zwischenzeitlich konnte die (vorläufige) Gemeinnützigkeit erlangt werden. Herr Dudek dankte ausdrücklich den Mitgliedern für ihre Spenden und die vielfältige Unterstützung des Vereins.

Zur finanziellen Situation des Vereins nach dem Einzug der freiwilligen Mitgliedsbeiträge wird der Schatzmeister, Herr Dr. Streber in seinem Bericht ausführen.

#### 1.5 Presseerklärungen und Veröffentlichungen

Die Stellungnahmen des Vereins zu aktuellen rechtspolitischen Themen können auf der Homepage des Vereins eingesehen werden. Der Verein hat eine ständige Kolumne in den Vereinsmitteilungen des Münchener Anwaltvereins. Hier werden auch Rezensionen zu Büchern veröffentlicht, die mit dem Vereinszweck in Zusammenhang stehen.

Herr Dudek dankt Herrn Joachimski für dessen große Verdienste um die Neugestaltung und Pflege der Homepage. Ohne sein tägliches Bemühen würde es nicht gelingen, die Homepage des Vereins attraktiv und aktuell zu halten.

#### 1.6 Aktuelle politische Situation

Herr Dudek verweist auf den Artikel von Dr. Heribert Prantl in der SZ vom 02.10.08 und die Ausführungen von Dr. Wilfried Scharnagel, beratendes Mitglied im CSU-Parteivorstand und langjähriger Chefredakteur des Bayernkurier, in der Fernsehsendung Anne Will am 28.09.08 zu den größten Fehlern seiner Partei: „Es gab auch viel Hin und Her. Wir feiern das Bayerische Oberste Landesgericht als Juwel bayerischer Rechtsprechung, morgen schaffen wir es ab...“ Bereits kurz nach der Wahl könne man feststellen, dass die Gesprächsbereitschaft der Funktionsträger in der CSU deutlich größer geworden sei. Man wolle diese positive Entwicklung nutzen.

#### 1.7 Planungen für 2009

Der Verein hat einen Dissertationspreis ausgelobt. Derzeit warte man noch auf die Einsendung geeigneter Arbeiten.

Das von Herrn Dr. Herbst beim Beck Verlag herausgegebene Buch über das BayObLG soll wieder herausgebracht und um die aktuellen Entwicklungen ergänzt werden.

Die Vortragsreihe des Vereins soll mit mindestens drei Vorträgen fortgesetzt werden. Möglicherweise wird ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der Münchener Juristischen Gesellschaft veranstaltet.

Für den Spätherbst des Jahres oder Frühjahr 2010 ist in Berlin ein Symposium zur Lage der Justiz und ihren Perspektiven geplant.

Auch im kommenden Jahr soll das Gespräch mit der Justizministerin und den Abteilungen des Ministeriums gesucht werden, um Verbesserungen für die Justiz zu erreichen.

## 1.8 Dank

Herr Dudek dankt den Vorstandsmitgliedern Dr. Keltsch, Kruis und Klein für ihre Arbeit im Verein. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Herbst, der kürzlich seinen 80igsten Geburtstag feierte, und als Motor, Vordenker und Helfer mit all seiner Erfahrung den Verein fördere und nach vorne bringe. Sein Engagement sei beispielhaft und beispiellos.

## 2. Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

## 3. Entlastung des Vorstands

Herr Dr. Ernst dankt dem Vorstand für dessen Arbeit und stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen.

## 4. Neuwahl des Vorstands

Herr Dudek schlägt Herrn Dr. Herbst als Wahlleiter vor. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl. Herr Dr. Herbst wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Herr Dr. Herbst erklärt, die Wahl offen durch Handzeichen durchführen zu lassen. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

Zur Wahl stehen:

Herr RA Michael Dudek als erster Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Herbert Roth als zweiter Vorsitzender

Herr RA Alexander Klein als Schatzmeister

Herr Präs. LG a.D. Karl-Heinz Dietzel als Schriftführer

Als Mitglieder der erweiterten Vorstands:

Herr Dir.AG Horst Böhm, Herr Prof. Dr. Johannes Hager, Herr RA Dr. Jörg Hanisch, Herr Präs. BayObLG a.D. Gerhard Herbst, Herr Ri BayObLG a.D. Jupp Joachimski, Herr Ri BayObLG a.D. Dr. Jürgen Keltsch, Herr HGf RAK Stephan Kopp, Herr Ri BVerfG a.D. Konrad Kruis, Herr Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Peter Landau, Herr Präs. BAV RA Anton Mertl, Herr Präs. BGH a.D. Prof. Dr. Walter Odersky, Herr Präs. OLG a.D. Walter Schaffer, Herr Notar Dr. Alfred Streber, Herr Notar a.D. RA Hans Wolfsteiner.

Herr Dr. Herbst bittet um die Wahl des geschäftsführenden Vorstands:

Herr RA Michael Dudek als erster Vorsitzender: einstimmig, bei Enthaltung des Gewählten

Herr Prof. Dr. Herbert Roth als zweiter Vorsitzender: einstimmig

Herr RA Alexander Klein als Schatzmeister: einstimmig

Herr Präs. LG a.D. Karl-Heinz Dietzel als Schriftführer: einstimmig  
Die Gewählten nehmen die Wahl an. Prof. Dr. Roth und RA Klein haben vorab erklärt, dass sie im Falle der Wahl diese annehmen.

Nun bittet Herr Dr. Herbst um die Wahl des erweiterten Vorstands. Die Wahl soll durch Wahl des gesamten Wahlvorschlags stattfinden. Der Wahlmodus wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands werden einstimmig bei drei Enthaltungen von Kandidaten gewählt.  
Die Gewählten nehmen die Wahl an.

## 5. Verschiedenes

### 5.1 Resolution

Herr Dr. Herbst beantragt, die Mitgliederversammlung möge folgende Resolution verabschieden, die an alle Abgeordneten, Minister und den Ministerpräsidenten verschickt werden soll:

„Wiedererrichtung des Bayerischen Obersten Landesgerichts

Das Bayerische Oberste Landesgericht war ein bundesweit anerkannter Garant der hohen Qualität der bayerischen Rechtsprechung. Seine Abschaffung aus fiskalischen Interessen, die in keinem Verhältnis zur Tradition und Kompetenz dieses Gerichts stand, wurde und wird von allen Sachkundigen, von vielen engagierten Bürgern und einer zunehmenden Zahl von Politikern aller Parteien als folgenschwerer, kaum verständlicher Missgriff bewertet. Das bayerische Staatsverständnis, der Respekt vor der bayerischen Rechtskultur und nicht zuletzt das in Art. 3 a der Bayerischen Verfassung verankerte Subsidiaritätsgrundsatz erfordern daher eine erneute Entscheidung über eine sachgerechte Gerichtsorganisation in Bayern.

Der Verein Pro Justiz e.V. – Freunde des Bayerischen Obersten Landesgerichts – appelliert deshalb an die demnächst neu zu bildende Bayerische Staatsregierung und an den neu gewählten Bayerischen Landtag

Die Wiedererrichtung des Bayerischen Obersten Landesgerichts unverzüglich in Angriff zu nehmen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 5.2 Anregungen

Herr Notar Dr. Singer regt an, das Thema in die laufenden Koalitionsverhandlungen einbringen zu lassen. Herr Dr. Keltch teilt mit, die Parteien hätten über die Wiedererrichtung gesprochen.

## 6. Vorträge von Herrn Dr. Gieg und Herrn Rojahn.

Die Vorträge werden auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Die Veranstaltung endet um 21.00 Uhr

Rechtsanwalt Dudek  
Vorsitzender